

Für herausragendes gesellschaftliches Engagement gewürdigt

VR-Bank Nordeifel eG wurde in Berlin im Rahmen eines Wettbewerbs ausgezeichnet

Berlin/ Schleiden – Der Verein „Unternehmen für die Region“, die Bertelsmann Stiftung und der Zentralverband des Deutschen Handwerks haben in Berlin herausragende Projekte gesellschaftlichen Engagements mittelständischer Unternehmen ausgezeichnet. Als ein Finalist des Wettbewerbs „Mein gutes Beispiel“ wurde die VR-Bank Nordeifel eG mit ihrem Projekt „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ gewürdigt.

Insgesamt hatten sich 181 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet mit ihren Projekten beworben. Eingereicht wurden Projekte zu den Themen Engagement für Kinder und Jugendliche, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Förderung sozialer Aktivitäten von Azubis sowie zum Umweltschutz.

Die stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, Liz Mohn, gratulierte den Repräsentanten der ausgezeichneten Unternehmen und unterstrich die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements im Mittelstand. „Verantwortungsvolles Unternehmertum hat eine lange Tradition in Deutschland. Zukünftig wird es noch mehr darauf ankommen, innovative Lösungen mitzugestalten, die Mehrwert für unsere Gesellschaft haben“, so Liz Mohn.

Jurymitglied und Vorstandsvorsitzender des Vereins „Unternehmen für die Region“, Dirk Stocksmeier, war begeistert von den verschiedenen Initiativen, die die VR-Bank Nordeifel eG als mittelständisches Unternehmen für die Region und ihre Menschen auf den Weg gebracht oder für die sie Impulse gegeben hat. Denn genau darum ging es im eingereichten Projekt „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“.

Die Vorstandsassistentin und Projektverantwortliche Gisela Caspers berichtet: „Wir haben die Netzwerke, die wir in der Region geschaffen haben, aufgezeigt.“ Dazu gehöre unter anderem die Schülergenossenschaft „HAMMERauch eSG“ an der Schleidener Realschule.

Jüngst initiiert hat die VR-Bank Nordeifel eG die Familiengenossenschaft Nordeifel-Euskirchen, in Planung ist zudem eine Seniorengenossenschaft. „Durch den starken Zusammenschluss und die daraus entstehende Mobilisierungskraft können wir gemeinsam mehr erreichen – für unsere Region“, bringt es der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel eG, Bernd Altgen, mit Bezug auf die starke Gemeinschaft der Bankmitglieder, aber auch den Verbund der regionalen Netzwerke, auf den Punkt.

Die Preisverleihung war eingebunden in die Jahreskonferenz 2015 des Vereins „Unternehmen für die Region“ in der Berliner Bertelsmann Repräsentanz. Nach einem Impulsvortrag zum Thema „Wirtschaft, Zukunft und Regionen?! – Zur Zukunftsfähigkeit von Regionen unter Einbeziehung von Unternehmen“ gab es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Attraktive und lebenswerte Regionen“. Bernd Altgen war auf Einladung der Veranstalter einer der vier Teilnehmer und sprach unter anderem dazu, welchen konkreten Beitrag Unternehmen für die Regionalentwicklung leisten können und sollen. Dabei konnte er – eingedenk des Engagements der VR-Bank Nordeifel eG in der eigenen Region – aus dem Vollen schöpfen.



Über die Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs „Mein gutes Beispiel“, die von der stellvertretenden Vorsitzenden der Bertelsmann Stiftung, Liz Mohn (Mitte), überreicht wurde, freuten sich seitens der VR-Bank Nordeifel eG die Vorstandsassistentin und Projektleiterin Gisela Caspers sowie der Vorstandsvorsitzende Bernd Altgen. Foto: Sebastian Pfütze



Bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Attraktive und lebensfähige Regionen“ war Bernd Altgen (rechts), hier mit den beiden Vorstandsvorsitzenden des Vereins „Unternehmen für die Region“, Dirks Stocksmeier und Birgit Riess, einer der Teilnehmer. Foto: Sebastian Pfütze